



**Dr. Ulrich Nußbaum**

Staatssekretär

Frau  
Sevim Dağdelen  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, *U.* März 2019

## Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Februar 2019 Fragen Nr. 520

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### Frage:

Inwieweit hat die Bundesregierung Kenntnisse zu den Erkenntnissen des Investigativverbundes #GermanArms zur Verwendung deutscher Rüstungstechnologie wie im Rahmen des Einsatzes von Kampffjets Eurofighter und Tornado, des Tankflugzeugs Airbus A330 MRTT sowie von Fewas-Waffenstationen des deutschen Unternehmens Dynamit Nobel Defence (DND) durch die saudische Luftwaffe im Jemen-Krieg, wonach für einige der verwendeten Rüstungsgüter die Bundesregierung weit nach Kriegsbeginn im Jemen nach Presseberichten Ausfuhrgenehmigungen erteilt hat, obwohl gemäß den politischen Grundsätzen der Bundesregierung Lieferungen an Länder ausscheiden, die sich in bewaffneten Konflikten befinden (<https://www.stern.de/politik/ausland/germanarms--saudis-und-emiratis-kaempfen-im-jemen-mit-waffentechnik-aus-deutschland-8597438.html>), und durch welche Maßnahmen bzw. Schritte wird die Bundesregierung bezüglich der Indizien zu den Endverbleibsverstößen ergreifen?

### Antwort:

Der Bundesregierung liegen keine aktuellen Informationen zu einem Verstoß gegen Endverbleibserklärungen für aus Deutschland ausgeführte Rüstungsgüter an die saudi-arabische Luftwaffe vor. Grundsätzlich gilt: Konkrete Hinweise auf Missbrauch oder Nichteinhaltung der Verpflichtung über den Endverbleib nimmt die Bundesregierung stets sehr ernst und geht ihnen nach.

Der weitere Teil der Beantwortung wird nach sorgfältiger Abwägung, auch aufgrund nachrichtendienstlicher Vorgaben, als geheimhaltungsbedürftig eingestuft. Die erbetenen Auskünfte könnten Informationen enthalten, die im Zusammenhang mit der Arbeitsweise und Methodik des Bundesnachrichtendienstes stehen. Der Schutz der Aufgabenerfüllung des Bundesnachrichtendienstes stellt einen überragend wichtigen Grundsatz dar. Eine Veröffentlichung von Einzelheiten betreffend seiner Fähigkeiten würde zu einer wesentlichen Schwächung der Möglichkeiten zur Informationsgewinnung führen. Insofern könnte die Offenlegung die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen.

Deshalb sind die entsprechenden Informationen als Verschlussache mit dem VS-Grad GEHEIM eingestuft. Sie können in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Schmidt', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.